

Planung Werkrealschulstandorte in Sinsheim

Variante 1 Werkrealschulstandorte Theodor-Heuss-Schule und Steinsfurt; Schließung Hauptschulzweig Hoffenheim		
Maßnahme	Vorteile	Nachteile
1.) Werkrealschulstandort Theodor-Heuss-Schule	gewachsene Unterstützungssysteme für den Hauptschulbereich vorhanden: U. a. Schulsozialarbeit, Projekt „Schüler helfen Schüler“, Integrationsprogramme Größe der Schule bietet schulorganisatorische Vorteile hinsichtlich der pädagogischen Infrastruktur z.B. Päd. Assistenz; KV-Einsatz, effizienter Ressourceneinsatz Funktionsfähiger Ganztages-Betrieb Eine Integration ist im Wohnumfeld möglich Kein zusätzlicher Investitionsbedarf	Größe der Schule bleibt bestehen Sidlerschule bleibt u.U. zumindest vorübergehend als Außenstelle bestehen Keine Platzressourcen für Koop mit der COS; Steinsbergsschule; Steinen-Hawkins-Schule; Betreuungseinrichtungen für Kinder 3-6; - Platzressourcen für eine Kinderakademie sind noch zu prüfen Möglichkeit des Ausbaus einer Ganztagesgrundschule ggf. eingeschränkt
2.) Werkrealschulstandort Steinsfurt	Investitionsbedarf für Ganztagesbetreuung entfällt (zumindest vorübergehend)	Keine Nachteile Ggf. Steuerung der Schülerströme erforderlich
3a) Grundschule Hoffenheim und Ausbau eines Bildungshauses	Profilbildung durch Einrichtung eines Bildungshauses Ggf kann der Sanierungsbedarf für das Gebäude des Ev. Kindergartens entfallen Platzressourcen für die Einrichtung einer Kinderakademie	Bestehende Außenklasse muss ggf. aufgegeben werden oder Einrichtung einer Übergangsphase Investitionsbedarf an der Schule für den Ausbau Bildungshauses Kosten des Betriebes eines Bildungshauses Sanierung Turnhalle erforderlich
3b) Grundschule Hoffenheim und Umzug der COS	Sanierungsbedarf des Gebäudes der COS entfällt	Zusätzliche Schülerverkehre Investitionsbedarf für den Ausbau an Räumlichkeiten für die COS Sanierung Turnhalle erforderlich Keine Einrichtung Bildungshauses möglich Platzressourcen für eine Kinderakademie sind noch zu prüfen
	Aufgrund der unterschiedlichen Profile der beiden Standorte Werkrealschule kann auf Schulbezirksgrenzen verzichtet werden	Verlust eines Hauptschulstandortes Schülerbeförderung Hoffenheim-Sinsheim

Variante 2 Werkrealschulstandorte Steinsfurt und Hoffenheim - Schließung Hauptschulzweig der THS Klassen 5 – 10

Maßnahme	Vorteile	Nachteile
1.) Werkrealschulstandort Steinsfurt	Profilbildung mit/ohne Ganztageschule	Ausbau von Schulsozialarbeit und Integrationsmaßnahmen erforderlich Investitionsbedarf für zusätzliche Klassenräume und ggf. den Ausbau oder Umbau zur Ganztageschule: Mensa etc.
2.) Werkrealschulstandort Hoffenheim	Profilbildung mit/ohne Ganztageschule „Eliteschule des Fußballs“ (H. Keil)	Ausbau von Schulsozialarbeit und Integrationsmaßnahmen erforderlich Investitionsbedarf für zusätzliche Klassenräume und ggf. den Ausbau oder Umbau zur Ganztageschule: Mensa etc. Investitionsbedarf für Turnhalle
3.) Grundschulförderzentrum THS	Entlastung des Standortes der THS durch eine geringere Schülerzahl Möglichkeiten der Kooperation mit der COS, Steinsbergsschule, Steven-Hawking-Schule Ausbau einer Kinderakademie über die Hector-Stiftung Einrichtung einer „Frühfördergruppe Kinder 3-6“ (fehlende Kiga-Plätze in der Kernstadt) Auflösung der Außenstelle Sidlerschule möglich (Momentan ohne Kernzeitbetreuung vor Ort) Möglichkeit des Ausbaus einer Ganztagesgrundschule	In der Theodor-Heuss-Schule sind gewachsene Unterstützungssysteme für den Hauptschulbereich vorhanden. U. a. Schulsozialarbeit, Projekt „Schüler helfen Schüler“; Integrationsprogramme Funktioniert die Integration, wenn Schüler in die Stadtteile fahren müssen? (Stellungsnahmen der Schulsozialarbeit und Stadtjugendpflege) Investitionsbedarf für Kooperationsmaßnahmen (z.B. auch Personalbedarf für die „Frühfördergruppe“, ggf. Ausgleich oder Kooperation mit dem Hort an der Schule) Ggf. Änderungen des Betriebes des Hortes bei Ganztagesgrundschulbetrieb erforderlich Investitionsbedarf für Ev. Kiga Hoffenheim Investitionsbedarf für COS Schülerbeförderung Kernstadt - Hoffenheim - Steinsfurt - Steinsfurt oder Hoffenheim Dühren/Hilsbach/Weiler

Variante 3 Werkrealschulstandorte Steinsfurt und Hoffenheim – Schließung Hauptschulzweig der THS; Klassen 5+6 an der THS		
Maßnahme	Vorteile	Nachteile
1.) Werkrealschulstandort Steinsfurt	Profilbildung mit/ohne Ganztagesesschule Investitionsbedarf durch die Klassen an der THS geringer	Ausbau von Schulsozialarbeit und Integrationsmaßnahmen erforderlich Investitionsbedarf für zusätzliche Klassenräume und ggf. den Ausbau oder Umbau zur Ganztagesesschule: Mensa etc.
2.) Werkrealschulstandort Hoffenheim	Profilbildung mit/ohne Ganztagesesschule „Eliteschule des Fußballs“ (H. Keil) Investitionsbedarf durch die Klassen an der THS geringer	Ausbau von Schulsozialarbeit und Integrationsmaßnahmen erforderlich Investitionsbedarf für zusätzliche Klassenräume und ggf. den Ausbau oder Umbau zur Ganztagesesschule: Mensa etc. Investitionsbedarf für Turnhalle
3.) Grundschulförderzentrum THS	Entlastung des Standortes der THS durch eine geringere Schülerzahl (?) Raumbedarf für Klassen 5 – 6 vorhanden Kinder der HS können noch 5+6 an der THS bleiben – gewohntes Umfeld Möglichkeiten der Kooperation mit der COS, Steinsbergsschule, Steven-Hawking-Schule Ausbau einer Kinderakademie über die Hector-Stiftung Einrichtung einer „Frühfördergruppe Kinder 3-6“ (fehlende Kiga-Plätze in der Kernstadt) Auflösung der Außenstelle Siderschule möglich (Momentan ohne Kernzeitbetreuung vor Ort) Möglichkeit des Ausbaus einer Ganztagesgrundschule	Klasse 5 – 6 sind Außenstelle einer WRS; Zuständigkeitsprobleme? Schulwechsel nach Klasse 6 nicht optimal In der Theodor-Heuss-Schule sind gewachsene Unterstützungssysteme für den Hauptschulbereich vorhanden. U. a. Schulsozialarbeit, Projekt „Schüler helfen Schüler“, Integrationsprogramme Funktioniert die Integration, wenn Schüler in die Stadtteile fahren müssen? S.o. Investitionsbedarf für Kooperationsmaßnahmen (u. U. Personalbedarf für die „Frühfördergruppe“, ggf. Ausgleich oder Kooperation mit dem Hort an der Schule) Ggf. Änderungen des Betriebes des Hortes bei Ganztagesgrundschulbetrieb erforderlich
	Aufgrund der unterschiedlichen Profile der beiden Standorte Werkrealschule kann auf Schulbezirksgrenzen verzichtet werden; Die Zuweisung an die THS erfolgt über die „Stammsschule“	Investitionsbedarf für Ev. Kiga Hoffenheim Investitionsbedarf für COS

Variante 4 Werkrealschulstandorte Theodor-Heuss-Schule (mit einer Außenstelle in Hoffenheim Klassen 5 - 7) und Steinsfurt		
Maßnahme	Vorteile	Nachteile
1.) Werkrealschulstandort Theodor-Heuss-Schule	gewachsene Unterstützungssysteme für den Hauptschulbereich vorhanden. U. a. Schulsozialarbeit, Projekt „Schüler helfen Schüler“; Integrationsprogramme Größe der Schule bietet schulorganisatorische Vorteile hinsichtlich der pädagogischen Infrastruktur z.B. Päd. Assistenz; KV-Einsatz, effizienter Ressourceneinsatz Eine Integration ist im Wohnumfeld möglich Kein Investitionsbedarf Entlastung durch geringere Schülerzahl Event. freie Raumkapazitäten	Zuständigkeit für die Außenstelle Hoffenheim Abgrenzungsprobleme/Zuständigkeitsprobleme? Wechsel der Schule nach einer bestimmten Klassenstufe Zusätzliche Schülerbeförderung Durchgängigkeit der Ganztagesbetreuung möglich?
2.) Außenstelle Hoffenheim	Kurze Wege, Wohnortnah Schulstandort kann erhalten werden	Zuständigkeit für die Außenstelle Hoffenheim liegt bei der THS/ Abgrenzungsprobleme/Zuständigkeitsprobleme? Grundschulbereichzuständigkeit bleibt vor Ort Wechsel der Schule nach einer bestimmten Klassenstufe Zusätzliche Schülerbeförderung
3.) Werkrealschulstandort Steinsfurt	Investitionsbedarf für Ganztagesbetreuung entfällt (zu- mindest vorübergehend)	Keine Nachteile Ggf. Steuerung der Schülerströme erforderlich
	Aufgrund der unterschiedlichen Profile der beiden Standorte Werkrealschule kann auf Schulbezirksgrenzen verzichtet werden	

Variante 5 Werkrealschulstandorte Theodor-Heuss-Schule und Steinsfurt; einzügige Hauptschule Hoffenheim

Maßnahme	Vorteile	Nachteile
1.) Werkrealschulstandort Theodor-Heuss-Schule	- gewachsene Unterstützungssysteme für den Hauptschulbereich: u. a. Schulsozialarbeit, Projekt „Schüler helfen Schüler“; Integrationsprogramme Größe der Schule bietet schulorganisatorische Vorteile hinsichtlich der pädagogischen Infrastruktur z.B. Päd. Assistenz; KV-Einsatz, effizienter Ressourceneinsatz - Eine Integration ist im Wohnumfeld möglich - Kein Investitionsbedarf/erforderliche Räumlichkeiten vorhanden	- Größe der Schule bleibt bestehen - Sonderschule bleibt zumindest vorübergehend als Außenstelle bestehen - Keine Platzressourcen für Koop mit der COS; Steinsbergschule; Steven-Hawkins-Schule; Betreuungseinrichtungen für Kinder 3-6; - Platzressourcen für eine Kinderakademie sind noch zu prüfen - Möglichkeit des Ausbaus einer Ganztagesgrundschule eingeschränkt?
2.) Werkrealschulstandort Steinsfurt	- Kein Investitionsbedarf/erforderliche Räumlichkeiten vorhanden - Investitionsbedarf für Ganztagesbetreuung entfällt (zumindest vorübergehend)	Keine Nachteile Ggf. Steuerung der Schülerströme erforderlich
3.) Erhalt des Standortes der Hauptschule Hoffenheim	- Kleine Schule; - kurze Wege; - bestehende Strukturen werden erhalten	- Keine Nutzung für Alternativen wie Bildungshaus (Sanierungsbedarf Ev. Kindergarten Hoffenheim), COS (Sanierungsbedarf in der Kernstadt) - Fraglich, ob Eltern eine einzügige HS zukünftig für ihre Kinder wählen werden oder ob eine Abwanderung zu den WRS erfolgen wird. - Sanierung der Turnhalle erforderlich
	Keine Änderung der bestehenden Schülerbeförderung Keine Festsetzung von Schulbezirksgrenzen erforderlich	Verlust eines Schulstandortes, wenn sich die Hauptschule Hoffenheim auf Dauer nicht trägt.